
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2017
2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlustes

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	3.552.877,52 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	2.759.937,33 €
	- das Umlaufvermögen	792.940,19 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	340.975,06 €
	- die Rückstellungen	297.755,00 €
	- die Verbindlichkeiten	2.914.147,46 €
1.2	Jahresergebnis	143.678,07 €
	- davon Gewinn „Bau- und Garten“	220.084,38 €
	- davon „Stadtwald“	- 76.406,31 €
1.2.1	Summe der Erträge	7.460.349,93 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	7.316.671,86 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	220.084,38 €
2.2.	bei einem Jahresverlust:	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	76.406,31 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Inhaltsverzeichnis

A. Lagebericht

1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse.....	1
2. Vorjahresabschluss.....	2
3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV (Plan/Ist-Vergleich).....	2
3.1. Erfolgsplan des BGL.....	2
3.2. Erfolgsplan des Stadtwaldes.....	3
3.3. Vermögensplanabrechnung.....	4
4. Erläuterungen zur Bilanz	
4.1. Aktiva.....	5
4.2. Passiva.....	6
4.3. Kennzahlen zur Bilanz.....	7
5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
5.1. Bau- und Gartenbetrieb.....	8
5.2. Stadtwald.....	10
6. Auftragsentwicklung.....	10
7. Voraussichtliche Entwicklung.....	11

B. Anhang mit Anlageverzeichnis

C. Anlagen

- I. Gegenüberstellung WP und Erfolgsübersicht
- II. Vermögensplanabrechnung
- III. Bilanz zum 31.12.2017
- IV. Eigenkapitalpiegel
- V. Rückstellungsspiegel
- VI. Verbindlichkeitsspiegel
- VII. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

A. Lagebericht

1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Stadtwald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen. In einer Änderung der Betriebssatzung wurde zum 01. Juli 2005 die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen.

Zum 01.01.2019 wurde durch Satzungsänderung klargestellt, dass durch den BGL eine bloße Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgt. Das Anlagevermögen des Stadtwaldes verbleibt wie bisher bei der Stadt Lahr.

Zweck des Eigenbetriebs ist:

- a) Die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe.
- b) Die Durchführung des Bestattungswesens.
- c) Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Der BGL ist u.a. für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, Friedhöfe und den Stadtwald als Dienstleister tätig. Über die Verrechnungssätze schlagen sich die Zinsaufwendungen des BGL auch in den Gebührenhaushalten der Abwasserbeseitigung und der Friedhöfe nieder.

Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Am 02.02.2004 hat der Gemeinderat beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von 818.067,01 € zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um 253.322,85 € auf € 1.071.389,86 erhöht.

Zum 01.01.2017 wurde für das gemeindliche Darlehen eine Darlehensvereinbarung zwischen der Stadt Lahr und dem Bau- und Gartenbetrieb Lahr geschlossen.

Die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt Lahr soll zum Ende des Jahres 2018 erfolgen.

Betriebsleiter des BGL ist seit 01.10.2015 Herr Herbert Schneider.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 25.09.2017 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 3.526.738,19 EUR und einem Jahresgewinn von 58.972,87 EUR nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebs im Jahr 2016 beträgt € 58.972,87. Der Jahresüberschuss des Betriebszweigs Bau und Garten in Höhe von 122.905,67 EUR wird mit 34.228,38 EUR zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und mit 88.677,29 EUR auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresverlust des Betriebszweigs Wald in Höhe von 63.932,80 EUR wird aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV: Plan / Ist - Vergleich

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2017 am 19.12.2016.

Der Erfolgsplan wies mit Erträgen von 7.332.300,- € und Aufwendungen von 7.413.100,- € einen Verlust in Höhe von € 80.800 aus.

Im Vermögensplan wurden Einnahmen und Ausgaben mit je 1.629.500,- € festgesetzt. Die Kreditermächtigungen für das Jahr 2017 betragen 1.237.900,- €.

In der Anlage I werden die Ansätze im Erfolgsplan dem tatsächlichen Verbrauch gegenübergestellt. Die Bereiche Bau- und Garten, sowie Wald werden separat und konsolidiert dargestellt.

In der Anlage II wird der Vermögensplan mit der tatsächlichen Abrechnung verglichen.

3.1. Erfolgsplan des Betriebszweiges Bau- und Garten (Anlage I)

Der Planwert des **Materialaufwandes** in Höhe von 1.100.000,- € wird um rd. 89.012,- € unterschritten. Die Ausgaben im Jahr 2017 beliefen sich auf 1.010.988,03,- €. Der Materialaufwand schwankt je nach Auftragslage und -art und lässt sich daher schwer planen. Die Unterschreitung der Planzahlen ist darin begründet, dass bei den Aufträgen weniger Material eingesetzt werden musste, sondern durch den Auftraggeber vermehrt Dienstleistungen in Anspruch genommen wurden.

Der Planwert der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 722.100,- € wurde um rd. 67.834,- € überschritten. Die Überschreitung resultiert hauptsächlich aus dem Mehraufwand für Fahrzeugunterhaltung.

Der Planwert der **Personalkosten** in Höhe von 4.509.900,- € wurde um rd. 66.865,- € unterschritten. Diese betragen im Jahr 2017 4.443.035,39 €. Diese Abweichungen sind entstanden, da unbesetzte Stellen nicht immer zum geplanten Zeitpunkt besetzt werden konnten, da entweder kein geeignetes Personal auf dem Arbeitsmarkt vorhanden war oder die in Frage kommenden Personen nicht sofort zur Verfügung standen.

Die im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von 336.000,- € wurden um rd. 7.575,- € unterschritten. Bei der Ermittlung der Abschreibung für den Wirtschaftsplan lässt sich nicht genau sagen wann die Fahrzeuge und Geräte erworben werden. Die tatsächlichen Abschreibungen weichen von den Planzahlen ab, wenn die Investitionen im Laufe des Wirtschaftsjahres getätigt werden und die Abschreibung zeitanteilig erfolgt.

Der Planwert für die **Zinsen** der Verbindlichkeiten in Höhe von 84.000,- € wurde um 7.046,- € unterschritten. Bei Erstellung des Wirtschaftsplans war der für 2017 geltende Zinssatz für das gemeindliche Darlehen unbekannt. Dieser wurde nachträglich von bisher 4,5% auf 2,5% gesenkt.

Die im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von 6.752.000,- € konnten mit rd. 117.420,- € übertroffen werden und betragen somit 6.869.419,68 €.

Das im Wirtschaftsplan angesetzte ausgeglichene **Ergebnis** im Bau- und Gartenbereich weicht deutlich vom Jahregewinn in Höhe von 220.084,38 € ab. Es wurden 1,74% höhere Erträge erzielt als im Wirtschaftsplan angenommen.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Wirtschaftsplan um 1,53% gesunken.

Im Jahr 2017 hat der Auftragsumfang zu höheren Einnahmen geführt. Die Auftragsart hingegen zu insgesamt niedrigeren Aufwendungen.

3.2. Erfolgsplan des Betriebszweiges Stadtwald (Anlage I)

Die im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagten **Materialkosten** in Höhe von 170.400,- € wurden um rd. 19.652,- € überschritten. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind jedoch mit 71.292,- € um 10.908,- € niedriger als geplant.

Der Planwert der **Personalkosten** in Höhe von 395.900,- € wurde trotz Tarifierhöhungen um rd. 2.363,- € unterschritten. Die Personalkosten betragen im Jahr 2017 392.037,28 €. Dies liegt an den teilweise langen Krankheitszeiten der Mitarbeiter, die dadurch aus der Lohnfortzahlung rausfallen.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von 12.600,- € wurden um rd. 1.355,- € überschritten. Die Abweichung ist auf außerplanmäßige Investitionen zurückzuführen.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von 580.300,- € wurden um rd. 10.630,- € überschritten und betragen somit gerundet 590.930,- €.

Der im Wirtschaftsplan für den Stadtwald angesetzte **Jahresverlust** von 80.800,- € konnte leicht verbessert werden. Der tatsächliche Verlust für das Jahr 2017 beträgt 76.406,31 €.

3.3 Vermögensplan/ -abrechnung (Anlage II)

Auf die als Anlage II beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Im Vermögensplan wurden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) und der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) mit je 1.629.500,- € festgesetzt.

Insgesamt sind die **Einnahmen** mit 968.058,85 € deutlich niedriger als im Wirtschaftsplan vorgesehen (1.629.500,- €, davon 1.237.900,- € durch Kreditaufnahme)

Der Jahresgewinn 2017 des Betriebszweigs Bau- und Gartenbereich lag mit 220.084,38 € (Ansatz: 0,-€) deutlich über dem Planansatz. Er wurde mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Der Verlust des Stadtwaldes aus dem Jahr 2015 in Höhe von 43.017,09 € wurde durch die Stadt Lahr abgedeckt.

Für die Rückführung des gemeindlichen Darlehens und Investitionen war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.237.900,- € vorgesehen. Die Rückführung wurde durch die Stadtverwaltung auf Ende 2018 verschoben, so dass eine Kreditaufnahme in 2017 nicht notwendig war und die Einnahmen somit wesentlich niedriger sind.

Die Abschreibungen (342.379,51 €) zuzüglich Anlageabgänge (142.282,59 €) abzüglich aufgelaufener Abschreibungen der Anlageabgänge (125.422,09 €) lagen mit 10.640,- € über dem Planansatz von 348.600,- €.

Die erübrigten Mittel aus Vorjahren sind mit 345.717,37 € zu berücksichtigen. Bei Erstellung des Wirtschaftsplans war die Höhe noch unbekannt, daher erfolgte der Ansatz mit 0,- €.

Die **Ausgaben** für Investitionen lagen im Bau- und Gartenbereich mit 468.373,06 € (Ansatz: 300.000,-€) deutlich über dem Planansatz.

Es haben sich Investitionen in Höhe von 184.600,- € auf das erste Quartal 2017 verschoben. Das Ausschreibungsverfahren wurde bereits 2016 durchgeführt. Die Lieferung und der Liquiditätsabfluss erfolgten 2017.

Beim Stadtwald lagen die Investitionen mit 4.723,95 € (Ansatz: 0,- €) über dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust des Waldes 2017 in Höhe von insgesamt 76.406,31 € (Ansatz: 80.800,- €) zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf 177.376,28 € (Ansatz im Wirtschaftsplan: 1.248.700,-€, davon 1.071.389,86 € für die Rückführung gemeindliches Darlehen).

Den Finanzierungsmitteln in Höhe von 968.058,85 € steht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 726.879,60 € gegenüber. Dadurch ergeben sich erübrigte Mittel des Jahres 2017 in Höhe von 241.179,25 €.

4. Erläuterungen zur Bilanz (Anlage III)

4.1 Aktiva

Anlagevermögen

Einzelheiten über den Zugang, Abgang und die Abschreibungen sind dem Anlageverzeichnis zu entnehmen.

Es gab keine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke.

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Im Jahr 2017 wurden Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen für 473.097,01 € angeschafft. Laut Anlagenachweis zum 31.12.2017 wird ein Anschaffungswert von 7.032.625,55 € ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt noch 2.759.937,33 €

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden im Bereich Bau- und Garten angeschafft:

Beschreibung	2016	2017
Kehrmaschine HAKO CM 2000E LR-LR 519	104.839	
Schließanlage SALTO	12.908	
BIS-Erweiterung: Mobile Lösungen	8.092	
Schranke FAAC 680 mit Steuerung	7.420	
Kolbenkompressor UNM STS 780-15 stationär	6.148	
Laubbläser Kersten Vento Max 4600	4.350	
Greiferschaufel für Radlader	3.724	
Anhänger Wahle HT202616 LR-LR 580	3.600	
Rasenmäher Mulchmaster PM 46 ABS Subaru 2 Stück	2.817	
Abbruchhammer Bosch GSH 16-28	1.457	
sonstige Geräte	21.341	26.680
FENDT Schlepper 311 Vario S4		124.000
LADOG T 1250		95.173
Bagger VOLVO EW60E		68.485
Rasenmäher Amazone Profihoffer PH 1250		36.000
Anhänger Fliegl TSK118		20.928
Rasenmäher AS 940 XL Sherpa		17.850
Volkswagen UP-High Elektro		17.600
Volkswagen Caddy Kasten 1,6		14.600
Volkswagen Caddy Kasten 1,6		14.300
Mehrzweckgreifer A05H-40		7.892
Greifer 70S-760		7.749
Toughpad Panasonic für Baumkontrolle		7.178
Motorsensen		2.780
Bagger Tieflöffel, Erdgreifer, Sieblöffel		7.158
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	176.696	468.373

Im Bereich Wald wurde in folgende Ersatzanschaffungen investiert:

Handfunkgeräte 3 Stück	2.032
Astungsleiter mit Zubehör	1026
Mechanischer Fällkeil	872
Motorsäge	794
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	4.724

Zum 31.12.2017 sind keine **Anlagen im Bau** bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen. Auf die angeschlossene Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Kalenderjahr 2017 wird verwiesen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um 593,-€ gestiegen. Der Bestand der unfertigen Leistungen ist im Vergleich zum Vorjahr um nahezu 24.500,- € gesunken. Der Wert der unfertigen Leistungen beträgt zum 31.12.2017 13.062,03 € da zahlreiche Projekte zum Jahresende fertiggestellt werden konnten.

Die **Forderungen** zum 31.12.2017 sind um über 52.000,- € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zum Jahresende sind Rechnungen für fertiggestellte Projekte erstellt worden. Die Zahlung erfolgte allerdings im Jahr 2018.

Der **Bankbestand** ist von 410.559 € zum 31.12.2016 auf 294.904,33 € zum 31.12.2017 deutlich gesunken. Investitionen wurden aus eigener Kraft gedeckt. Dies zeigt sich am Anstieg des Eigenkapitals.

4.2. Passiva

Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage IV. Eigenkapitalsspiegel)

Das Stammkapital wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2004 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein verzinsliches gemeindliches Darlehen auf 0,- € reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt nach der Stammkapitalumwandlung -0,01 % (Vorjahr -0,01 %).

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.09.2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) wurde Folgendes entschieden:

„Der Jahresüberschuss des Betriebszweigs Bau und Garten in Höhe von 122.905,67 EUR wird mit 34.228,38 EUR zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und mit 88.677,29 EUR auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresverlust des Betriebszweigs Wald in Höhe von 63.932,80 EUR wird aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen. Für das Jahr 2017 ist eine analoge Vorgehensweise zu erwarten. Die Beschlussfassung ist noch ausstehend.“

Entwicklung der Rückstellungen (Anlage V. Rückstellungsspiegel)

Die Rückstellungen für Urlaub sind gegenüber 2016 um 9.810,- € gestiegen. Der übertragene Urlaub resultiert überwiegend aus Urlauben zum Jahreswechsel. Dadurch muss der Urlaub in den Januar des Folgejahres übertragen werden.

Die Rückstellung für Überstunden ist um 19.250,- € gestiegen. Für die Flexibilität des Betriebes ist es von Vorteil, wenn Überstunden ins neue Jahr übertragen werden. So fallen z.B. im Bereich Grünpflege insbesondere in den Monaten Januar und Februar weniger Arbeiten als zur restlichen Jahreszeit an, so dass dann die Überstunden und Resturlaubstage abgebaut werden können, ohne dass der laufende Betrieb gestört wird.

Auf die Bildung einer Rückstellung für Jahresabschlusskosten ist verzichtet worden, da ab 2016 der Jahresabschluss von dem Bau- und Gartenbetrieb selbst erstellt wird. Die Rückstellung für die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt beträgt 5.745,- €.

Zurzeit befindet sich kein Mitarbeiter in Altersteilzeit, so dass kein Bedarf für eine Rückstellung besteht.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (Anlage VI. Verbindlichkeitsspiegel)

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 2.914.147,46 €.

Hiervon haben Verbindlichkeiten in Höhe von 1.482.904,86 € eine Laufzeit unter einem Jahr. Darunter befindet sich auch das gemeindliche Darlehen mit 1.071.389,86 €.

Zum 01.01.2017 wurde, wie von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, eine Vereinbarung über das gemeindliche Darlehen beschlossen. Die Rückführung ist zum 31.12.2018 vorgesehen.

Als mittelfristige Verbindlichkeiten, mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis 5 Jahren, sind 603.628,29 € vermerkt.

Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 827.614,31 € sind erst nach über fünf Jahren fällig.

4.3 Kennzahlen zur Bilanz

Vermögen	in €	in %	Kapital	in €	in %
Immaterielles AV	4.329,00	0%	Gewinne Vorjahre	197.296,99	6%
Sachanlagen	2.755.608,33	78%	JÜ	143.678,07	4%
Finanzanlagen	0,00	0%	Eigenkapital	340.975,06	10%
Anlagevermögen	2.759.937,33	78%	lfr. Verbindlichkeiten	1.431.242,60	40%
Vorräte	44.406,59	1%	Lfr. FK	1.431.242,60	40%
kfr. Forderungen	452.904,33	13%	kfr. Rückstellungen	297.755,00	8%
Flüssige Mittel	294.234,27	8%	Kfr. Verbindlichkeiten	1.482.904,86	42%
ARAP	1.395,00	0%	PRAP	0,00	0%
Umlaufvermögen	792.940,19	22%	Kfr. Fremdkapital	1.780.659,86	50%
Gesamtvermögen	3.552.877,52	100%	Gesamtvermögen	3.552.877,52	100%

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

a) Goldene Finanzierungsregel

$$= \frac{\text{langfristiges Kapital}}{\text{langfristiges Vermögen}} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfristiges Umlaufvermögen}}$$

$$= \frac{340.975,06 + 1.431.242,60}{2.759.937,33 + 0,00} = \frac{1.772.217,66}{2.759.937,33} = 64,21\%$$

b) Liquidität 3. Grades

$$= \frac{\text{Kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

$$= \frac{792.940,19}{1.780.659,86} = 44,53\%$$

Beide Kennzahlen erreichen nicht den gewünschten Wert von 100%. Die Liquidität des 3. Grades mit 44,53% scheint betriebsgefährdend. Dieser Wert sagt aus, dass nur 44,53% der kurzfristigen Verbindlichkeiten mit dem kurzfristigen Umlaufvermögen gedeckt werden können. Ist keine Aufnahme von weiteren liquiden Mitteln möglich so liegt eine Unterfinanzierung in Höhe von 987.719,67 € vor.

Hier ist allerdings nochmal der Hinweis auf die Behandlung des Darlehens der Stadt Lahr in Höhe von 1.071.389,86 € als kurzfristiges Fremdkapital erforderlich. Die Rückzahlung ist für Ende 2018 angedacht. Es ist keinesfalls geplant das Darlehen aus dem vorhandenen Umlaufvermögen zu decken. Es wird eine Umfinanzierung des kurzfristigen Darlehens in ein langfristiges Bankdarlehen angestrebt.

Betrachtet man mit diesem Wissen das Darlehen der Stadt Lahr als langfristiges Fremdkapital ergeben sich folgende Kennzahlen:

a) Goldene Finanzierungsregel

$$= \frac{\text{langfristiges Kapital}}{\text{langfristiges Vermögen}} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfristiges Umlaufvermögen}}$$

$$= \frac{340.975,06 + 2.502.632,46}{2.759.937,33 + 0,00} = \frac{2.843.607,52}{2.759.937,33} = 103,03\%$$

b) Liquidität 3. Grades

$$= \frac{\text{Kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

$$= \frac{792.940,19}{709.270,00} = 111,80\%$$

Die Relation von 1:1 beziehungsweise 100% ist gegeben. Das langfristige Vermögen ist mit ausreichend langfristig gebundenem Kapital gedeckt. Beide Kennzahlen spiegeln ein liquides Unternehmen wieder, das seinen kurzfristigen Verbindlichkeiten nachkommen kann.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Haben Eigenbetriebe mehr als einen Betriebszweig, so ist nach § 9 III EigBVO zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres eine Erfolgsübersicht zu erstellen. Die Einzelergebnisse der Betriebszweige Bau und Garten sowie des Stadtwaldes sind in der angeschlossenen Erfolgsübersicht (Anlage I) aufgeteilt dargestellt.

In der Anlage VII ist die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017 beigefügt. Hier sind die Betriebszweige Bau- und Gartenbetrieb und Wald zusammengefasst mit den

Vorjahreswerten (Seite 1/2) dargestellt. Eine Zweite Darstellungsvariante der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Betriebszweige getrennt, ohne die Vorjahreswerte (Seite 2/2).

Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen getrennt nach Bau- und Gartenbetrieb sowie Wald erläutert und dem Vorjahresergebnis 2016 gegenübergestellt.

5.1. Bau- und Gartenbetrieb

Insgesamt wurden **Betriebserträge** im Bereich Bau- und Garten in Höhe von 6.869.419,68,- € (i.V. 6.623.310,- €) erzielt.

Es wurden im Jahr 2017 **Umsatzerlöse** in Höhe 6.800.335,27 € (i.V. 6.486.055,- €) erwirtschaftet.

Es gab eine Bestandsminderung an unfertigen Leistungen um 24.590,86,- €.

Die sonstigen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr (i.V. 110.444,- €) um 16.918,- € auf 93.525,89 € gesunken.

Hinzu kommen 149,38 € an Erstattungen für Kontoführungsgebühren.

Der **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** zur Durchführung der Aufträge betragen mit 520.085,20,- € rund 86.450,- € weniger als im Vorjahr (606.535,- €). Der Materialverbrauch ist von der Art und Umfang der Aufträge abhängig und kann deswegen stark schwanken.

Die **Fremdleistungen** liegen mit 490.902,83 € rund 94.661 € unter den Ausgaben von 2016 (i.V. 585.563,- €). Die relativ hohen Ausgaben im Jahr 2016 stellen eine Ausnahme dar, da einige Fahrzeuge und Geräte nicht geliefert werden konnten und man auf die Unterstützung durch Dritte angewiesen war. Durch die Lieferung im Jahr 2017 konnten Aufträge wieder durch die eigenen Mitarbeiter erledigt werden. Das Aufkommen von Müll, besonders wilde Ablagerungen im Außenbereich, bleibt auf dem hohen Vorjahresniveau.

Die **Personalkosten** betragen 4.443.035,39 € die Erhöhung um 320.606,- € zum Vorjahr (4.122.429,- €) entstand durch die Erhöhungen im Tarifvertrag und Neueinstellungen für unbesetzte Stellen.

Die **Abschreibungen** betragen 328.424,56 € und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um 8.139,- € höher. Im Jahr 2017 wurden hohe Investitionen für Fahrzeuge und Geräte getätigt, deren Abschreibung macht sich im Jahresabschluss 2017 bemerkbar.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 789.933,73 € (i.V. 761.790,- €) und betragen somit 28.144,- € mehr als 2016.

Den größten Anteil haben die Fahrzeugkosten mit 456.462,52 € (2016: 384.461,- €). Davon wurden 132.250,- € (i.V. 120.524,- €) für Treibstoff verausgabt. Für Ersatzteile fallen 155.654,- € an.

Der BGL hat zum 31.12.2017 einen Kredit bei der Stadt Lahr in Höhe von 1.071.389,86 € und bei Banken Kredite in Höhe von 1.609.668,37,- €.

Die **Zinsen** für Fremdkapital sind im Jahr 2017 um 26.850,- € auf 76.953,59 € gesunken. Das starke Absinken liegt an einer neuen Vereinbarung mit der Stadt Lahr für das gemeindliche Darlehen. Die Zinsen für das gemeindliche Darlehen sind auf 26.784,75 € gesunken (i.V. 48.213,- €). Für die Bankkredite sind Zinsen in Höhe von 49.438,72 € (i.V. 55.029,- €) angefallen.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt 6.869.419,68 € (i.V. 6.623.310,- €) standen Aufwendungen in Höhe von 6.649.335,30,- € (i.V. 6.500.404,- €) gegenüber.

Im Betriebszweig Bau- und Garten entstand ein Gewinn in Höhe von 220.084,38,- € (i.V. 122.905,67,- €).

5.2. Stadtwald

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2017 mit 533.818,98 € wie erwartet leicht rückläufig (i.V. 536.260,- €). Die sonstigen Erträge mit 57.111,27 € sind im Vergleich zum Vorjahr (49.813,- €) angestiegen.

Der **Materialaufwand** zur Durchführung der Arbeiten betrug 37.990,72 € und ist somit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (i.V. 14.475,11 €). Der Materialbedarf ist abhängig von den ausgeführten Arbeiten und unterliegt je nach Auftragslage großen Schwankungen.

Die **Kosten für den Einsatz von Fremdfirmen** sind mit 152.061,38 € um 13.946,- € höher als in 2016. Für die Holzerntearbeiten werden Firmen für das Rücken des Holzes mit schweren Arbeitsmaschinen beauftragt. Je nach Menge und Lage der Waldflächen ist der Aufwand hierfür unterschiedlich hoch.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 71.292,23 € sind hingegen um 22.787,06,- € (i.V. 94.079,29 €) gesunken.

Die **Personalkosten** liegen mit insgesamt 392.037,28 € nur 1.807,51 € über dem Vorjahreswert.

Die **Abschreibungen** betragen 13.954,95 € und sind somit um 849,- € höher als 2016. Diese Erhöhung ergibt sich aufgrund der Anschaffung neuer Geräte.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt 590.930,25 € standen Aufwendungen in Höhe von 667.336,56 € (i.V. 650.005,55 €) gegenüber.

Es entstand ein Verlust in Höhe von € 76.406,31 (i.V. 63.932,80 €).

6. Auftragsentwicklung

Die Auftragsentwicklung war sehr zufriedenstellend. Das Auftragsvolumen an den BGL ist im Jahr 2017 um 4,63% angestiegen. Im Ergebnis konnten im Betriebszweig Bau- und Gartenbetrieb 2017 neben den Daueraufträgen in Höhe von 5.575.734,94 € (i.Vj. 5.163.509,25,- €) wieder Einzelaufträge in Höhe von 1.224.600,33 € (i. Vj. 1.335.852,17 €) durchgeführt werden. Zwar sind die Einzelaufträge im Vergleich zu 2016 gesunken, die Daueraufträge hingegen haben deutlich zugewonnen. Der Anteil der Einzelaufträge beträgt 18%.

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2012 - 2017

Jahr	Daueraufträge	Einzelaufträge	Wald	Gesamtaufträge
2012	4.449.857,17	1.057.998,25	579.772,01	6.087.627,43
2013	4.760.612,41	971.301,52	511.531,53	6.243.445,46
2014	5.077.443,64	1.179.266,08	542.005,20	6.798.714,92
2015	5.259.766,35	986.554,46	552.315,32	6.798.636,13
2016	5.163.509,25	1.335.852,17	522.542,15	7.021.603,57
2017	5.575.734,94	1.224.600,33	533.818,98	7.334.154,25

Auftragsbezeichnung der Einzelaufträge	2016 in €	2017 in €
Chrysanthema 2016	200.854,32	
Stadtpark: Neubau Foliengewächshaus u.a.	80.229,17	
Schulen	72.054,90	
Bergfriedhof: Belagerneuerung, Kriegsgedenkstätte	59.626,63	
Schadensfälle	40.949,60	
Friedhof in Kuhbach	39.504,24	
Gehweg im Kuhbach: Belagerneuerung	38.474,21	
Kleingartenanlagen räumen	36.186,14	
Kleinfeldelweg: Ausbau des Gehweges	32.550,00	
Bahnhofvorplatz: Umbaumaßnahmen 2016	29.401,53	
Terrassenbad und Hallenbad	29.135,67	
Friedrich-Mauer-Park	24.529,99	
Wohnmobilstellplatz Kuhbach, Breitmatten	23.911,74	
Friedrich Straße: Umbauarbeiten	23.062,42	
Otto-Hahn-Straße Kreisel	22.822,51	
Ortenaustraße: Sanierungsarbeiten	19.951,30	
Geroldseckerhalle Bauarbeiten	14.507,18	
Baugebiet Hosenmatten	10.736,22	
Sonstige Einzelaufträge	537.364,40	201.113,62
Chrysanthema 2017		244.786,12
Straßen Sanierung- und Unterhaltungsarbeiten		160.836,90
Feste und Veranstaltungen		99.434,57
Schulen		73.395,88
Kanalarbeiten, Abwassersystem		72.804,44
Spielplätze		64.587,73
Bergfriedhof Wegreparaturen		56.653,36
Park- und Grünanlagen		45.877,38
Stadtpark: ua. Tiergehege Pflasterarbeiten, Gewächshaus		38.541,10
Bahnhofvorplatz: Umbaumaßnahmen 2017		33.436,40
Reichenbacher Hauptstr. nach Unfall		33.034,85
Kindertagesstätten		31.286,56
VDE Prüfungen		25.347,24
Terrassenbad und Hallenbad		24.136,32
Baugebiet Hosenmatten II		19.327,86
Summe Einzelaufträge	1.335.852,17	1.224.600,33

7. Voraussichtliche Entwicklung

Die mehrjährige Finanzplanung sieht für den Betriebszweig Bau- und Garten bis 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Im Jahr 2018 ist im Zusammenhang mit der Pflege im Umfeld der Landesgartenschau ist die befristete Einstellung von 3 zusätzlichen Mitarbeitern für den Zeitraum April bis

November eingeplant. Weiter wird jeweils eine zusätzliche Fachkraft für die Schlosserei und den Straßenbau benötigt. Um gesetzlichen Vorgaben nachzukommen ist des Weiteren die Einstellung eines Straßenkontrolleurs erforderlich.

Für Umbaumaßnahmen wurde bereits im Wirtschaftsplan 2015 für das Jahr 2019 € 3.000.000.- in dem langfristigen Finanzplan und Investitionsprogramm vorgesehen. Der Sozialbau mit Werkstätten wurde 2001 errichtet, die Lagerhallen und Geräteunterstellhallen sind sehr veraltet und energietechnisch in einem sehr schlechten Zustand. Auch der Zuschnitt dieser Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Umbaumaßnahmen wurden auf Grund der gesamtpolitischen Situation auf das Jahr 2020 verschoben, ungeachtet der Dringlichkeit der Maßnahmen. In einer Standortanalyse wurden ebenso ein Neubau des Betriebshofes an einem anderen Standort sowie die Anmietung eines Betriebshofes bedacht. Alle Varianten werden stetig weiterentwickelt und haben dementsprechend großen Einfluss auf die Finanzplanung der Folgejahre. Eine Festlegung auf eine Variante ist bisher noch nicht erfolgt. Die für das aufzunehmende Darlehen anfallenden Zinsen und der Arbeitsausfall während der Bauarbeiten beziehungsweise des Umzugs werden 2020 und 2021 zu einem Verlust führen.

Der Betriebszweig Stadtwald wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren mit einem Verlust abschließen. Für 2018 wird ein Verlust von € 81.900,- erwartet. Durch die Satzungsänderung vom 23.10.2017 (und damit Abrechnung über den Haushalt der Stadt Lahr) ist ab 2019 die Darstellung des Stadtwaldes als Betriebszweig nicht mehr erforderlich.

Personal Bereich Bau und Garten

Durch Verrentung oder vorhandene freie Stellenanteile ergaben sich mehrere Nachbesetzungen. Die Stellen sind rechtzeitig ausgeschrieben und neu besetzt worden, so dass es zu keiner Überlastung des bestehenden Personals kam.

Personal Bereich Stadtwald

Nach der bestandenen Abschlussprüfung ist der freigewordene Auszubildendenplatz beim Wald neu besetzt worden.

Lohnstundenverrechnungssatz

Seit dem 1.1.2017 beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz € 44,00 für Tätigkeiten im Grünbereich und Straßenbau. Der Lohnstundenverrechnungssatz für die Friedhofsmitarbeiter beträgt € 45,00 und für die Abwasserbeseitigung € 48,00.

Fuhr- und Gerätepark Bereich Bau und Garten

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind auch zukünftig in einer Größenordnung von etwa € 300.000.- bis € 320.000.- erforderlich.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Herbert Schneider
Betriebsleiter

B. Anhang und Anlageverzeichnis

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung — Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben — Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden die Grundsätze der § 252 und 253 HGB angewendet.

2. Erläuterungen zu der Bilanz

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dabei zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang. Das Anlagevermögen wurde planmäßig linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von 437.097,01 € getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den angefallenen Herstellungskosten bewertet. Sie umfassen die Personal- und Materialkosten einschließlich notwendiger Gemeinkosten.

Forderung und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verwaltungsräume des Bau- und Gartenbetrieb Lahr werden von der städtischen Wohnungsbau GmbH Lahr angemietet. Der bestehende Mietvertrag wurde für die Dauer von 3 Jahren neu verhandelt. Die Miethöhe konnte insgesamt um über 7.000,- € gesenkt werden. Die daraus resultierende Mietschuld beträgt für das Jahr 2018 35.184,- € zuzüglich der Nebenkostenvorauszahlungen in Höhe von 1.560,- €.

3. Erläuterungen zur der Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die Einführung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zum 23.07.2015 fand eine umfangreiche Novellierung des HGB statt. In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt die bisherige Zwischensumme Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, mit der das operative Geschäft dargestellt wurde. Diese Zwischensumme wurde obsolet, weil auch das außerordentliche Ergebnis (bis auf wesentliche Angaben im Anhang) nicht mehr ausgewiesen werden muss. Zu den Erlösen zählen nun auch Erlöse die für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit nicht typisch sind.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 526,50 € enthalten. Hierbei handelt es sich um die Gutschrift aus der Nebenkostenabrechnung des Jahres 2016.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 135,84 € enthalten.

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von 22.773,90 € (i. Vj. 25.575 €) erzielt.

4. Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller
Bürgermeister Schöneboom
Bürgermeister Petters

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stadtrat Hirsch
Stadtrat Dr. Caroli
Stadtrat Kleinschmidt
Stadträtin Dreyer
Stadträtin Rompel
Stadtrat Dörfler
Stadtrat Schweickhardt
Stadtrat Wille
Stadtrat Roth
Stadträtin Lombart
Stadtrat Girstl
Stadträtin Deusch
Stadtrat Täubert
Stadträtin Waldmann
Stadtrat Uffelmann

Stadträtin Rehm

Herbert Schneider

Stellvertreter

Stadträtin Frei
Stadtrat Dr. John
Stadtrat Bühler
Stadtrat Trahasch
Stadtrat Benz
Stadtrat Burger
Stadtrat Günther
Stadtrat Straubmüller
Stadtrat Wagenmann
Stadtrat Mauch
Stadtrat Schwarzwälder

Stadtrat Vollmer
Stadträtin Granderath
Stadträtin Kmitta
Stadtrat Volk
Stadträtin Böhmer

Betriebsleiter

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

	Mitarbeiter-/innen
Beschäftigte	95
Auszubildende	4

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01.-31.12.)
 gemäß Anlage 2 zu §10 Abs. II EigBVO

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2017		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Endstand 31.12.2017		Anfangsstand 01.01.2017		Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017		Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge +/-. €		Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen +/-. €		Endstand 31.12.2017		Restbuchwerte am 31.12.2017		Restbuchwerte am 31.12.2016		Kernzahlen											
	€	2	+	€	3	+	€	4	€	5	€	6	€	7	€	8	€	9	€	10	€	11	€	12	€	13	v.H.	14	Durchschnittlicher Restbuchwert			
I. Immobilienvermögen																																
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten																																
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.399,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.399,00	144.399,00	144.399,00	0,00	0,00	100,00				
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217.467,00	1.288.496,00	1.288.496,00	2,96	2,96	43,88				
	2.918.878,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.486.023,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.557.012,85	1.361.866,00	1.432.855,00	2,43	2,43	46,66					
II. Sachanlagen																																
1. Technische Anlagen BGL																																
a) Betriebliche Anlagen BGL	126.808,50	816,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.529,50	4.914,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.182,00	73.279,00	73.279,00	7,70	7,70	99,06				
b) Technische Anlagen BGL	124.109,61	816,10	0,00	0,00	0,00	0,00	52.139,61	4.810,10	4.810,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.978,00	71.970,00	71.970,00	3,85	3,85	54,41				
	2.698,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.389,89	104,00	104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.493,89	1.205,00	1.309,00	3,85	3,85	44,65					
2. Technische Anlagen BGL																																
a) Betriebsausstattung BGL	16.725,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.784,00	1.673,00	1.673,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.271,00	7.944,00	7.944,00	10,00	10,00	37,49				
b) Betriebsausstattung BGL	1.270.157,71	176.030,01	0,00	-35.555,89	0,00	0,00	891.320,21	96.338,01	-32.757,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	455.791,50	378.837,50	378.837,50	16,73	16,73	68,73				
	1.255.865,62	173.336,29	0,00	-33.863,21	0,00	0,00	881.626,32	94.921,29	-31.298,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	450.191,50	374.339,50	374.339,50	6,80	6,80	32,26				
c) Betriebsausstattung BGL	14.191,89	2.691,72	0,00	-1.692,66	0,00	0,00	9.893,89	1.416,72	-1.459,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.540,00	4.498,00	4.498,00	9,33	9,33	36,47				
d) Betriebsausstattung BGL	64.328,74	5.304,73	0,00	0,00	0,00	69.631,47	7.240,73	7.240,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.764,47	12.867,00	14.803,00	27,80	27,80	91,59					
e) Betriebsausstattung BGL	60.132,93	3.272,50	0,00	0,00	0,00	63.405,43	6.109,50	6.109,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.460,43	7.945,00	10.782,00	9,64	9,64	12,53					
f) Betriebsausstattung BGL	4.193,81	2.032,23	0,00	0,00	0,00	6.226,04	1.131,23	1.131,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.304,04	4.922,00	4.021,00	18,17	18,17	79,06					
g) Betriebsausstattung BGL	250.518,23	3.346,28	0,00	0,00	0,00	253.864,51	197.167,23	9.513,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	206.680,51	47.184,00	53.351,00	3,78	3,78	16,77					
h) Betriebsausstattung BGL	249.863,23	3.346,28	0,00	0,00	0,00	253.009,51	196.313,23	9.513,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.826,51	47.183,00	53.350,00	3,78	3,78	16,65					
i) Betriebsausstattung BGL	855,00	0,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,12					
j) Betriebsausstattung BGL	1.999.817,33	287.597,89	-106.726,70	0,00	0,00	2.180.688,52	1.321.840,60	-92.684,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.377.990,89	802.497,83	677.976,83	21,55	21,55	82,36					
k) Betriebsausstattung BGL	1.924.287,75	287.597,89	-106.726,70	0,00	0,00	2.105.156,94	1.292.178,92	-92.664,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.337.226,11	767.932,83	632.108,63	6,94	6,94	36,48					
l) Betriebsausstattung BGL	75.329,58	0,00	0,00	0,00	0,00	75.329,58	29.461,58	11.303,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.764,58	34.565,00	45.868,00	15,00	15,00	45,89					
m) Betriebsausstattung BGL	32.236,45	0,00	0,00	0,00	0,00	32.236,45	32.236,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.236,45	6,00	8,00	8,00	0,00	0,05					
n) Betriebsausstattung BGL	20.933,45	0,00	0,00	0,00	0,00	20.933,45	20.933,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.933,45	6,00	6,00	6,00	0,00	0,03					
o) Betriebsausstattung BGL	11.303,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.303,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,02					
p) Betriebsausstattung BGL	3.633.584,46	472.278,91	-142.282,59	0,00	0,00	3.963.569,78	2.500.664,13	-125.422,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.639.021,45	1.324.559,33	1.132.920,33	6,66	6,66	33,42					
III. Anlagen im Bau																																
1. Bau- und Gartenbereich																																
	6.701.811,13	0,00	0,00	0,00	0,00	7.032.625,55	4.055.730,80	-125.422,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.272.686,22	2.759.937,33	2.646.080,33	4,87	4,87	39,24					

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01.-31.12.)
gemäß Anlage 2 zu § 10 Abs. II EIGBVO

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Reisbuchwerte			Kennzahlen		
	Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + i.J.	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + i.J.	Endstand 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1														
1. Bau- und Gartenbereich I. Immaterielle Vermögens- gegenstände a) Lizenzen	22.539,32	0,00	0,00	0,00	22.539,32	15.513,32	2.697,00	0,00	0,00	18.210,32	4.329,00	7.026,00	11,97	31,17
II. Sachanlagen 1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte b) Bauten auf eigenen Grundstücken	144.399,05 2.774.479,80 2.918.878,85	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	144.399,05 2.774.479,80 2.918.878,85	0,05 1.486.023,80 1.486.023,85	0,00 70.989,00 70.989,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,05 1.557.012,80 1.557.012,85	144.399,00 1.217.467,00 1.361.866,00	144.399,00 1.288.456,00 1.432.855,00	0,00 2,56 2,43	100,00 46,44 49,09
2. Technische Anlagen	124.109,61	816,10	0,00	0,00	124.927,71	52.139,61	4.810,10	0,00	0,00	56.949,71	67.978,00	71.970,00	3,85	57,61
3. Betriebsausstattung a) Betriebsausstattung b) Betriebsausstattung c) Büroausstattung d) Einrichtung e) Fahrzeuge f) Sonstige Betriebsausstattung	16.728,00 1.255.985,62 60.132,83 249.663,23 1.924.287,75 20.933,45 3.527.711,18	0,00 173.339,29 3.272,50 3.346,28 287.597,89 0,00 467.554,96	0,00 -33.863,21 0,00 0,00 -106.726,70 0,00 -140.589,91	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	16.728,00 1.395.440,90 63.405,43 253.009,51 2.105.158,94 20.933,45 3.854.676,23	8.784,00 881.626,32 49.350,93 196.313,23 1.292.178,92 20.927,45 2.449.180,85	1.673,00 94.921,29 6.109,50 9.513,28 137.711,39 0,00 249.928,46	0,00 -31.286,21 0,00 0,00 -92.664,20 0,00 -123.962,41	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 -0,00	10.457,00 945.249,40 55.460,43 205.828,51 1.337.226,11 20.927,45 2.575.146,90	6.271,00 450.191,50 7.945,00 47.183,00 767.832,83 6,00 1.279.529,33	7.944,00 374.339,50 10.782,00 55.350,00 632.108,83 6,00 1.076.530,33	10,00 6,80 9,64 3,76 6,54 0,00 36,74	47,49 26,83 17,00 21,09 30,03 0,03 142,46
III. Anlagen im Bau 1. Bau- und Gartenbereich	6.593.238,96	468.373,06	-140.589,91	0,00	6.921.022,11	4.002.857,63	328.424,56	-123.962,41	0,00	4.207.319,76	2.713.702,33	2.590.381,33	4,75	37,43
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.593.238,96	468.373,06	-140.589,91	0,00	6.921.022,11	4.002.857,63	328.424,56	-123.962,41	0,00	4.207.319,76	2.713.702,33	2.590.381,33	4,75	37,43

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01.-31.12.)
 gemäß Anlage 2 zu §10 Abs. II EigBVO

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte		Kernzahlen					
	Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2. Wald														
II. Sachanlagen														
2. Technische Anlagen	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.389,89	104,00	0,00	0,00	1.493,89	1.205,00	1.309,00	3,85	48,50
	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.389,89	104,00	0,00	0,00	1.493,89	1.205,00	1.309,00	3,85	48,50
3. Betriebsausstattung														
b) Betriebsausstattung	14.191,89	2.691,72	-1.692,68	0,00	15.190,93	9.693,89	1.416,72	-1.459,68	0,00	9.650,93	5.540,00	4.498,00	9,33	29,61
c) Büroausstattung	4.193,81	2.032,23	0,00	0,00	6.226,04	172,81	1.131,23	0,00	0,00	1.304,04	4.922,00	4.021,00	18,17	64,58
d) Einrichtungsgegenstände	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12
-e) Fahrzeuge	75.329,58	0,00	0,00	0,00	75.329,58	29.461,58	11.303,00	0,00	0,00	40.764,58	34.565,00	45.868,00	15,00	60,89
f) Sonstige Betriebsausstattung	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.301,00	0,00	0,00	0,00	11.301,00	2,00	2,00	0,00	0,02
	105.873,28	4.723,95	-1.692,68	0,00	108.904,55	51.483,28	13.850,95	-1.459,68	0,00	63.874,55	45.030,00	54.390,00	12,72	49,94
	108.572,17	4.723,95	-1.692,68	0,00	111.603,44	52.873,17	13.954,95	-1.459,68	0,00	65.368,44	77.863,71	46.235,00	12,50	41,43

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-
 Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt		Bereich Bau und Garten		Bereich Wald	
	IST EUR	WP/Plan EUR	IST EUR	WP/Plan EUR	IST EUR	WP/Plan EUR
1 Materialaufwand	1.201.040,13	1.270.400,00	1.010.988,03	1.100.000,00	190.052,10	170.400,00
2 Löhne und Gehälter	3.779.719,52	3.812.400,00	3.488.169,82	3.519.200,00	291.549,70	293.200,00
3 Soziale Abgaben	706.419,16	733.800,00	657.060,52	681.500,00	49.358,64	52.300,00
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	348.933,99	359.600,00	297.805,05	309.200,00	51.128,94	50.400,00
5 Abschreibungen	342.379,51	348.600,00	328.424,56	336.000,00	13.954,95	12.600,00
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.953,59	84.000,00	76.953,59	84.000,00	0,00	0,00
7 Andere betriebliche Aufwendungen	861.225,96	804.300,00	789.933,73	722.100,00	71.292,23	82.200,00
8 Aufwendungen 1-7	7.316.671,86	7.413.100,00	6.649.335,30	6.752.000,00	667.336,56	661.100,00
9 Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	7.460.349,93	7.332.300,00	6.869.419,68	6.752.000,00	590.930,25	580.300,00
b) aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Erstattung der Stadt für Bewirtschaftung des Stadtwaldes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Betriebserträge insgesamt	7.460.349,93	7.332.300,00	6.869.419,68	6.752.000,00	590.930,25	580.300,00
11 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	143.678,07	-80.800,00	220.084,38	0,00	-76.406,31	-80.800,00
12 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	143.678,07	-80.800,00	220.084,38	0,00	-76.406,31	-80.800,00

Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00		
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich	0,00	220.084,38	220.084,38
3b	Jahresgewinn Stadtwald	0,00		
4a	Verlustabdeckung durch die Gemeinde	43.000,00	43.017,09	17,09
4b	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0,00		
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde	0,00	0,00	
	b) von Dritten	1.237.900,00	0,00	-1.237.900,00
9	Abschreibungen	348.600,00	342.379,51	10.640,01
	zuzüglich Anlageabgänge	0,00	142.282,59	
	abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	0,00	-125.422,09	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	345.717,37	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.629.500,00	968.058,85	-661.441,15

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		473.097,01	
	davon Bau und Garten	300.000,00	468.373,06	168.373,06
	davon Stadtwald	0,00	4.723,95	4.723,95
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00		
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00		
4	Entnahme aus Rücklage	0,00		
5	Jahresverlust	80.800,00	76.406,31	-4.393,69
	davon Jahresverlust Bau- und Gartenbereich	0,00	0,00	
	davon Jahresverlust Stadtwald	80.800,00	76.406,31	-4.393,69
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00		
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00		
9	Tilgung von Krediten	1.248.700,00	177.376,28	-1.071.323,72
10	Gewährung von Krediten			
	a) an Gemeinde	0,00		
	b) von Dritten	0,00		
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00		
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.629.500,00	726.879,60	-902.620,40

Erübrigte Mittel	Saldo	241.179,25
------------------	-------	-------------------

Bilanz Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) Wirtschaftsjahr 2017

Aktiva		31.12.2017	Vorjahr	Passiva	
		€	€	€	Vorjahr
				€	€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Lizenzen und ähnliche Rechte		4.329,00	7.026	0,00	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		1.361.866,00	1.432.855	133.364,19	-34.228
2. Technische Anlagen		69.183,00	79.279	63.932,80	108.619
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.324.559,33	1.132.920	143.678,07	58.973
		<u>2.755.608,33</u>	<u>2.639.054</u>	<u>340.975,06</u>	<u>133.364</u>
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		31.344,56	30.752	297.755,00	274.246
2. Unfertige Leistungen		13.062,03	37.653		
		<u>44.406,59</u>	<u>68.405</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.034,95	34.061	1.609.668,37	1.787.045
*) € 0,00, Vj 0T€					
2. Forderungen gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe		426.888,14	356.932	50.253,28	128.510
*) € 0,00, Vj 0T€				119.173,81	104.100
3. Sonstige Vermögensgegenstände		7.981,24	9.306	1.071.389,86	1.071.390
*) € 0,00, Vj 0T€			400.299	63.662,14	28.083
*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten					
		294.234,27	410.559	2.914.147,46	3.119.128
C. Rechnungsabgrenzung					
		<u>1.395,00</u>	<u>1.395</u>	<u>3.552.877,52</u>	<u>3.526.738</u>

Lahr, den

Dr. Wolfgang G. Müller
 Oberbürgermeister



Herbert Schneider
 Betriebsleiter

Eigenkapitalspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - zum 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital	340.975,06 €	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €	98.670,95 €
I. Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
II. Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. allgemeine Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
III. Gewinn/Verlust	340.975,06 €	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €	98.670,95 €
Gewinn Verlust des Vorjahres	133.364,19 €	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €	- €	- €
Gewinnabführung an städt. HH	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verlustausgleich aus HH*	63.932,80 €	108.619,70 €	62.305,48 €	- €	- €	- €	- €
Jahresergebnis	143.678,07 €	58.972,87 €	140.941,02 €	- 59.071,10 €	- 104.319,66 €	- 172.755,07 €	- 176,04 €
Jahresergebnis BGL	220.084,38 €	122.905,67 €	183.958,11 €	6.531,51 €	- 42.014,18 €	- 176.075,08 €	60.450,52 €
Jahresergebnis Wald	- 76.406,31 €	- 63.932,80 €	- 43.017,09 €	- 65.602,61 €	- 62.305,48 €	3.320,01 €	- 60.626,56 €

* der Ausgleich von 63.932,80 € (Verlust Wald 2016) wurde vom GR am 25.09.2017 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

**Rückstellungsspiegel des Eigenbetriebs
Bau- und Gartenbetrieb Lahr zum 31.12.2017**

BGL 
Bau- und
Gartenbetrieb  Lahr

	Stand 01.01.2017	Abgang	Zugang	Stand 31.12.2017
Urlaubsrückstellungen	88.660,00 €	88.660,00 €	98.470,00 €	98.470,00 €
Überstundenrückstellung	110.490,00 €	110.490,00 €	129.740,00 €	129.740,00 €
Prüfung gpa	5.026,00 €	- €	719,00 €	5.745,00 €
Altersteilzeit	8.680,00 €	8.680,00 €	- €	- €
Archivierung	550,00 €	- €	- €	550,00 €
LOB Prämien	60.000,00 €	60.000,00 €	62.400,00 €	62.400,00 €
Berufsgenossenschaft	840,00 €	840,00 €	850,00 €	850,00 €
Gesamt	274.246,00 €	268.670,00 €	292.179,00 €	297.755,00 €

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - zum 31.12.2017

Bezeichnung	zum 31.12.2017	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	davon Restlaufzeit 1-5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.609.668,37 €	178.425,77 €	177.376,28 €	603.628,29 €	827.614,31 €
- Münchener Hypothekbank e.G. # 1.800.055.800	178.951,97 €	51.129,00 €	51.129,20 €	127.822,97 €	- €
- Deutsche Kreditbank AG # 670 010 572 6	959.216,40 €	37.296,77 €	36.247,08 €	160.305,32 €	761.614,31 €
- Sparkasse Offenburg/Ortenau # 600 039 006 1	178.000,00 €	44.500,00 €	44.500,00 €	133.500,00 €	- €
- Sparkasse Offenburg/Ortenau # 600 047 252 0	150.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €
- Landesbank Baden-Württemberg # 613 656 393	143.500,00 €	20.500,00 €	20.500,00 €	82.000,00 €	41.000,00 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	50.253,28 €	50.253,28 €	128.510,17 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	119.173,81 €	119.173,81 €	104.100,40 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	63.662,14 €	63.662,14 €	28.082,92 €	- €	- €
- davon aus Steuern	35.289,74 €	35.289,74 €	28.006,97 €	- €	- €
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtbetrag	2.914.147,46 €	1.482.904,86 €	1.509.459,63 €	603.628,29 €	827.614,31 €

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017



	2017 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	7.334.154,25		7.022.315
2. Bestandsminderung an unfertigen Leistungen	-24.590,86		26.811
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
4. sonstige betriebliche Erträge	150.637,16		160.257
		7.460.200,55	7.209.383
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	558.075,92		621.010
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	642.964,21		723.679
		1.201.040,13	1.344.689
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.779.719,52		3.518.439
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.055.353,15		994.221
- davon für Altersversorgung € 344.733,99 (i.Vj. T € 295)			
		4.835.072,67	4.512.659
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		342.379,51	333.392
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		861.225,96	855.868
9. Betriebsergebnis		220.482,28	162.774
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		149,38	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		76.953,59	103.801
12. Jahresergebnis		143.678,07	58.973
13. Gewinnvortrag		133.364,19	-34.228
14. Verlustabdeckung 2016 Stadtwald durch die Gemeinde *		63.932,80	108.619
15. Bilanzergebnis		340.975,06	133.364

* der Ausgleich von 63.932,80 € (2016) wurde vom GR am 25.09.2017 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)



	2017		BGL		Wald	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.334.154,25		6.800.335,27		533.818,98	
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	-24.590,86		-24.590,86		0,00	
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0		0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	150.637,16		93.525,89		57.111,27	
		7.460.200,55		6.869.270,30		590.930,25
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	558.075,92		520.085,20		37.990,72	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	642.964,21		490.902,83		152.061,38	
		1.201.040,13		1.010.988,03		190.052,10
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.779.719,52		3.488.169,82		291.549,70	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 344.733,99 (i.Vj. T € 295)	1.055.353,15		954.865,57		100.487,58	
		4.835.072,67		4.443.035,39		392.037,28
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		342.379,51		328.424,56		13.954,95
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		861.225,96		789.933,73		71.292,23
9. Betriebsergebnis		220.482,28		296.888,59		-76.406,31
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		149,38		149,38		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		76.953,59		76.953,59		0,00
12. Jahresergebnis		143.678,07		220.084,38		-76.406,31
13. Gewinnvortrag		133.364,19				
14. Verlustabdeckung 2016 Stadtwald durch die Gemeinde *		63.932,80				
15. Bilanzergebnis		340.975,06				

* der Ausgleich von 63.932,80 € (Verlust Wald 2016) wurde vom GR am 25.09.2017 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht